

## **KLEINE ANFRAGE**

**der Abgeordneten Anne Shepley, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Gewalt gegen Flüchtlinge und Unterkünfte von Asylsuchenden sowie gegen Migrantinnen und Migranten**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

### **Vorbemerkung**

Die nachstehenden Antworten basieren auf Daten der laufenden Bearbeitung im polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem (Eingangsstatistik) gemäß des seit dem 1. Januar 2023 gültigen Definitionssystems der politisch motivierten Kriminalität (PMK). Es wird darauf hingewiesen, dass die in der Eingangsstatistik erfassten Umstände sich noch im Laufe der Ermittlungen ändern können.

1. Zu wie vielen Straftaten gegen vorhandene, geplante beziehungsweise im Bau befindliche Flüchtlingsunterkünfte oder von Flüchtlingen bewohnte Wohnungen kam es in 2022 in Mecklenburg-Vorpommern (bitte unter Angabe von Landkreis/kreisfreier Stadt, Ort, Datum, Zahl der Täter und Opfer, Kurzsachverhalt und Straftatbestand einzeln auflisten)?

Für das Jahr 2022 wurden insgesamt sieben Straftaten der PMK auf Flüchtlingsunterkünfte registriert, bei denen keine Opfer im Sinne der Antwort zu Frage 5 registriert wurden. Die Anzahl der Tatverdächtigen ist derzeit noch nicht bekannt.

<b>Ereigniszeit</b>	<b>Ereignis-/Feststellort</b>	<b>Land-kreis</b>	<b>Sachverhalt</b>	<b>Straftatbestand im StGB</b>
18.04.2022	17358 Torgelow	VG	Graffiti an Giebelwand des Hauses (unter anderem ein Hakenkreuz)	§ 86a
13.05.2022	18147 Rostock	HRO	Eingangsbereich des Objektes wurde mit Steinen und brauner Farbe beworfen	§ 303
06.06.2022	17098 Friedland	MSE	Jugendliche rufen „Heil Hitler“	§ 86a
05.06.2022	19061 Schwerin	SN	Schmierereien im Treppenhaus, (unter anderem ein Hakenkreuz)	§ 86a
16.10.2022	23974 Blowatz	NWM	Veränderung eines Symbols zu einem Hakenkreuz	§ 86a
30.10.2022	18055 Rostock	HRO	Hakenkreuz an Hauswand	§ 86a
18.11.2022	17139 Malchin	MSE	Aufkleber mit beleidigenden fremdenfeindlichen Äußerungen	§ 185

Legende:

HRO	Hanse- und Universitätsstadt Rostock
LRO	Landkreis Rostock
LUP	Ludwigslust-Parchim
MSE	Mecklenburgische Seenplatte
SN	Landeshauptstadt Schwerin
NWM	Nordwestmecklenburg
VG	Vorpommern-Greifswald
VR	Vorpommern-Rügen
TV	Tatverdächtige

2. Zu wie vielen Straf- beziehungsweise Gewalttaten gegen einzelne Flüchtlinge beziehungsweise Asylsuchende außerhalb ihrer Asylunterkunft oder dezentralen Wohnung kam es nach Kenntnis der Landesregierung in 2022 in Mecklenburg-Vorpommern (bitte unter Angabe von Landkreis/kreisfreier Stadt, Ort, Datum, Zahl der Täter und Opfer, Kurzsachverhalt und Straftatbestand einzeln auflisten)?

Im kriminalpolizeilichen Meldedienst politisch motivierte Kriminalität (KPMD-PMK) werden Straftaten mit einem Angriffsziel – hier „Asylbewerber/Flüchtling“ – bewertet. Dazu zählen alle, auch nicht näher eingrenzbar Teile der Personengruppe oder diese in Gänze, wenn eine Beleidigung beziehungsweise volksverhetzende oder sonstige Diffamierung erfolgte. In diesem Zusammenhang wurden für das Jahr 2022 insgesamt 107 Straftaten außerhalb der Asylunterkünfte oder dezentraler Wohnungen erfasst.

Straftaten gegen einzelne Flüchtlinge beziehungsweise Asylsuchende als direktes Angriffsziel werden unter Gewaltstraftaten gemäß der Fragestellung erfasst. Für das Jahr 2022 wurden insgesamt die 35 nachfolgend aufgeführten Gewaltdelikte registriert.

Nr.	Ereignis- zeit	Ereignis-/ Feststellort	Land- kreis	Sachverhalt	Straftat- bestand im StGB	Anzahl TV	Anzahl Opfer
1	26.02.2022	19205 Gadebusch	NWM	Der Fuß einer Person wird in die Hauseingangstür eingeklemmt.	223	3	1
2	05.03.2022	18435 Stralsund	VR	Eine Person wird vermutlich aufgrund fremdenfeindlicher Motivation geschlagen.	250	3	1
3	05.03.2022	23966 Wismar	NWM	Eine Person wird geschlagen.	223	1	1
4	19.03.2022	19053 Schwerin	SN	Zwischen zwei Gruppierungen kam es zu einer körperlichen Auseinandersetzung aufgrund vorangegangener verbaler Konfrontation.	125	3	4
5	04.03.2022	19053 Schwerin	SN	Körperverletzung nach vorheriger Streitigkeit.	223	1	1
6	24.01.2022	19205 Gadebusch	NWM	Der Tatverdächtige bespuckt eine andere Person.	223	1	1
7	02.04.2022	19370 Parchim	LUP	Körperliche Auseinandersetzung zwischen zwei Personen.	223	1	1
8	27.03.2022	18435 Stralsund	VR	Personen werden geschubst.	223	1	2
9	10.05.2022	19370 Parchim	LUP	Eine Person wird geschubst und beleidigt.	223	1	1
10	16.04.2022	18273 Güstrow	LRO	Die Opfer werden mit einem Küchenmesser und einer Eisenstange attackiert.	224	1	2
11	14.05.2022	19258 Boizenburg	LUP	Person wird niedergeschlagen.	223	0	1
12	16.06.2022	18437 Stralsund	VR	Personen werden mit Bierflaschen beworfen.	224	1	3
13	25.06.2022	18057 Rostock	HRO	Personen attackieren andere Personen.	224	5	5
14	30.08.2022	17033 Neu- brandenburg	MSE	Person wird körperlich angegangen.	223	1	1
15	04.09.2022	18273 Güstrow	LRO	Person wird geohrfeigt.	223	1	1
16	23.08.2022	18106 Rostock	HRO	Körperliche Auseinandersetzung nach vorheriger verbaler Konfrontation.	223	1	1

Nr.	Ereignis- zeit	Ereignis-/ Feststellort	Land- kreis	Sachverhalt	Straftat- bestand im StGB	Anzahl TV	Anzahl Opfer
17	26.08.2022	18059 Rostock	HRO	Körperliche Auseinandersetzung.	223	1	1
18	19.09.2022	18106 Rostock	HRO	Körperverletzung nach vorheriger Beleidigung.	223	2	1
19	21.09.2022	19061 Schwerin	SN	Person wird mehrmals mit Fäusten und Gegenständen gegen den Kopf geschlagen.	224	1	1
20	08.10.2022	18057 Rostock	HRO	Körperverletzung gegenüber zwei Personen.	224	0	2
21	14.10.2022	19230 Hagenow	LUP	Person wird geschlagen.	223	1	1
22	12.09.2022	18146 Rostock	HRO	Person wird verbal und körperlich attackiert.	224	1	2
23	01.05.2022	18057 Rostock	HRO	Personen werden geschlagen und getreten.	223	1	2
24	31.10.2022	19086 Plate	LUP	Person wird geschubst.	223	1	1
25	25.10.2022	18273 Güstrow	LRO	Person wird geschlagen.	223	2	1
26	03.11.2022	19243 Wittenburg	LUP	Person wird geschlagen.	223	1	1
27	04.11.2022	18069 Lam- brechtshagen	LRO	Person wird ins Gesicht geschlagen.	223	1	1
28	06.11.2022	19061 Schwerin	SN	Person wird geschlagen.	223	0	1
29	08.11.2022	19217 Rehna	NWM	Person wird geschubst.	223	0	1
30	12.11.2022	17509 Lubmin	VG	Person wird am Handgelenk verletzt.	223	1	1
31	22.11.2022	18107 Rostock	HRO	Person wird von einer anderen Person angegriffen.	223	0	2
32	24.11.2022	19370 Parchim	LUP	Person wird geschubst und die Wohnungseingangstür in den Rücken gestoßen.	224	1	1
33	31.08.2022	17493 Greifswald	VG	Person wird mit der Hand auf den Kopf geschlagen.	223	0	1
34	17.12.2022	18246 Bützow	LRO	Verbale und körperliche Auseinandersetzung.	224	2	4
35	02.11.2022	18106 Rostock	HRO	Person wird angerempelt. Infolgedessen entstand eine Rangelai.	224	2	2

3. Zu wie vielen Straftaten gegen Einrichtungen, die sich unmittelbar für die Belange von Flüchtlingen beziehungsweise Asylsuchenden einsetzen, kam es nach Kenntnis der Landesregierung in 2022 in Mecklenburg-Vorpommern (bitte unter Angabe von Landkreis/kreisfreier Stadt, Ort, Datum, Zahl der Täter und Opfer, Kurzsachverhalt und Straftatbestand einzeln auflisten)?

Für das Jahr 2022 wurden keine politisch motivierten Straftaten registriert, die mit dem Angriffsziel „Ehrenamtlicher/freiwilliger Helfer“ bewertet wurden und im Zusammenhang mit Asylsuchenden stehen.

4. An welchen Orten gab es Kampagnen (aus der rechtsextremen Szene) gegen Unterkünfte für Asylsuchende, Geduldete, Flüchtlinge und Menschen mit Abschiebeschutz nach Kenntnis der Landesregierung in 2022 in Mecklenburg-Vorpommern (bitte mit Angabe der jeweiligen Organisatoren beziehungsweise Akteure aus der rechtsextremen Szene)?

Ausländer- und migrantenfeindliche Einstellungen und Verhaltensweisen sind in der rechtsextremistischen Szene und bei ihren Akteuren auch ohne äußere Einflüsse und Ereignisse vorhanden. Es wird davon ausgegangen, dass mit dem fragegegenständlichen Wort „Kampagnen“ das schwerpunktartige, mit verschiedenen Aktionen über einen längeren Zeitraum unternommene Agieren zu einem Thema gemeint ist.

Im Jahr 2022 standen Kampagnen der rechtsextremistischen Szene zunächst noch in Verbindung mit den Themen Corona-Pandemie, Krieg gegen die Ukraine sowie Auswirkungen einer möglichen Energiekrise und Inflation. Eine zunehmende Thematisierung der Unterbringung von Flüchtlingen – unabhängig von der Herkunftsregion – war in der rechtsextremistischen Szene zumindest ab Oktober 2022 zu verzeichnen. Kampagnencharakter im oben genannten Sinne war seit Jahresbeginn 2023 festzustellen, zum Beispiel mit dem Aufgreifen der Proteste gegen den Bau von Flüchtlingsunterkünften.

5. Wie viele Personen wurden im Zusammenhang mit Gewalttaten gegen Flüchtlingsunterkünfte und andere Einrichtungen für Geflüchtete sowie gewalttätigen Angriffen gegen einzelne Flüchtlinge beziehungsweise Asylsuchende jeweils in 2022 verletzt (bitte jeweils genaue Angaben zur Zahl der verletzten Personen sowie zur Art der Verletzung machen)?

Die Frage bezieht sich auf Personen mit dem Status „Opfer“. Opfer im Sinne des KPMD-PMK sind natürliche Personen, die durch die mit Strafe bedrohte Handlung körperlich geschädigt wurden oder werden sollten. Für das Jahr 2022 wurden insgesamt 54 Personen als Opfer erfasst. Von diesen 54 Opfern blieben 30 unverletzt, 23 waren leicht verletzt und ein Opfer war schwer verletzt.

6. Wie viele Tatverdächtige konnten im Zusammenhang mit den in der Antwort der Landesregierung zu den Fragen 1 bis 3 aufgeführten Straftaten ermittelt werden (bitte die Angaben zur Zahl der jeweiligen Tatverdächtigen in einer separaten Spalte den einzelnen Vorfällen der Auflistung in der Antwort der Landesregierung zu den Fragen 1 bis 3 zuordnen)?

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 1 und 2 verwiesen.

7. Wie viele Täter beziehungsweise tatverdächtige Personen im Zusammenhang mit den oben genannten Straftaten waren den Behörden bereits vorher als Mitglieder der rechtsextremen Szene bekannt?

Drei der Tatverdächtigen im Zusammenhang mit den oben genannten Straftaten waren bereits vorher als Mitglieder der rechtsextremistischen Szene bekannt.

8. Wie ist der Stand der Ermittlungs- und Strafverfahren gegen die mutmaßlichen Täter im Zusammenhang mit den in den Fragen 1 bis 3 aufgeführten Straf- und Gewalttaten (bitte einzeln aufschlüsseln nach Einstellung des Verfahrens, laufendes Verfahren, andauernde polizeiliche und staatsanwaltschaftliche Ermittlungen, Anklageerhebung, Verurteilung)?

Nr. zu 1	Stand der Ermittlungen
1	Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO
2	Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO
3	Einstellung gegen eine Person gemäß § 154 Absatz 1 StPO und gegen eine weitere Person gemäß § 45 Absatz 1 Jugendgerichtsgesetz (JGG)
4	Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO
5	Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO
6	Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO
7	Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO

Nr. zu 2	Stand der Ermittlungen
1	Strafbefehl gegen eine Person rechtskräftig, Einstellung gegen eine weitere Person gemäß § 170 Absatz 2 StPO in Verbindung mit § 19 Strafgesetzbuch (StGB); Anklage erhoben.
2	Verurteilung einer Person zu einer Jugendstrafe rechtskräftig, Verwarnung und Auflagenerteilung durch den Jugendrichter gegen zwei weitere Personen rechtskräftig, wobei das Verfahren gegen eine Person gerichtlich zu einem anderen Verfahren hinzuverbunden wurde.
3	Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO
4	Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.
5	Verurteilung zu einer Jugendstrafe rechtskräftig
6	Anklage gegen eine Person erhoben, Einstellung gegen zwei weitere Personen gemäß § 170 Absatz 2 StPO in Verbindung mit § 19 StGB
7	Einstellung gemäß § 153 Absatz 1 StPO
8	Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO
9	Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO
10	Strafbefehl gegen eine Person beantragt, Einstellung gegen eine weitere Person gemäß § 170 Absatz 2 StPO
11	Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO
12	Einstellung gemäß § 153 Absatz 2 StPO
13	Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO
14	Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.
15	Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO
16	Strafbefehl rechtskräftig
17	Strafbefehl gegen eine Person beantragt, Einstellung gegen eine weitere Person gemäß § 170 Absatz 2 StPO
18	Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.
19	Anklage erhoben
20	Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO
21	Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.
22	Anklage erhoben
23	Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO
24	Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO
25	Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.
26	Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO in Verbindung mit §§ 376 ff. StPO (unter Verweisung auf den Privatklageweg)
27	Anklage erhoben
28	Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO
29	Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.
30	Einstellung gemäß § 153 Absatz 1 StPO
31	Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO
32	Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.
33	Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO
34	Anklage gegen drei Personen erhoben, Einstellung gegen zwei Personen gemäß § 170 Absatz 2 StPO
35	Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

9. Wie viele der in der Antwort der Landesregierung zu den Fragen 1 bis 3 genannten Straf- und Gewalttaten fallen nach Einschätzung der Sicherheitsbehörden in den Bereich der Politisch motivierten Kriminalität – rechts (PMK -rechts-)?

Von den in den Antworten zu den Fragen 1 bis 3 genannten Straftaten wurden 35 Straftaten dem Phänomenbereich der PMK-rechts- zugeordnet.